



Frühjahrstheater der Schwoagara Dorfbühne

am 21./22.und 24. Mai in der Appel-Seitz-Stiftung

Othello darf nicht platzen

Komödie von Ken Ludwig

Um es gleich vorweg zu sagen, wir haben nicht das Genre gewechselt und inszenieren nun eine Oper. Vielmehr möchte Sie das Ensemble der Dorfbühne mit dieser Komödie aus dem Alltagstrott reißen, frei nach dem Motto

Othello darf nicht platzen - Sie vor Lachen schon.

Zum Inhalt:

Tito Merelli, weltberühmter Tenor, großartigster Sänger aller Zeiten, Publikumsliebbling und Star auf allen Kontinenten gibt erstmals ein Gastspiel in Cleveland. Er wird am Abend in einer Galavorstellung Verdis „Othello“ singen. Ein Ereignis, dem die ganze Fachwelt, aber besonders die holde Weiblichkeit entgegenfiebert. Doch Lo Stupendo, wie Tito Morelli von seinen unzähligen Verehrerinnen liebevoll genannt wird, ist nicht nur ein brillanter Tenor, er weiß auch die Annehmlichkeiten des Lebens zu genießen. Dem schönen Geschlecht ist er genauso zugetan wie einem edlen Tropfen oder einem delikaten Mahl. Es kommt wie es kommen musste, Lo Stupendo hat sich übernommen. Er kann nicht auftreten.

Operndirektor Sanders ist verzweifelt. Was tun? Othello darf auf keinen Fall platzen. Schließlich springt Max der Assistent des Direktors ein. Max, ein unentdecktes Gesangstalent, hofft auf seine große Chance. Als Tito Merelli zwei Stunden später aus seinem komatösen Schlaf erwacht, gibt es plötzlich zwei Othellos in Cleveland.

Nun überstürzen sich die Ereignisse, Missverständnisse jagen sich, es entwickelt sich ein heilloses Durcheinander und in diesem Chaos droht die Vorstellung doch noch zu platzen.

Dialoge und Handlung greifen wie Zahnräder eines gut geölten Uhrwerks ineinander, während die Protagonisten in aller Ernsthaftigkeit und Arglosigkeit von einer Katastrophe in die andere schlittern. Eine Komödie mit viel Schwung rund um die Bretter die die Welt bedeuten, eine wundervolle Farce über Starbetrieb und Theaterwahnsinn.

